

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906**

12.2.1906 (No. 49)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 12. Februar.

№ 49.

1906.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 12. Februar.

Bei der am 10. d. M. im 8. Wahlkreis (Bonndorf-Waldshut) vorgenommenen Nachwahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer der Landstände erhielt Spartenverwalter Friedrich Bonndorf (nat.-lib.) im Bezirk Bonndorf 1718, im Bezirk Waldshut 902, zusammen 2620 Stimmen, Oberamtsrichter Wittenmann-Donaueschingen (Zentr.) im Bezirk Bonndorf 1529, im Bezirk Waldshut 1766, zusammen 3295 Stimmen. Gewählt ist hiernach Oberamtsrichter Wittenmann in Donaueschingen.

Bei der am 10. d. M. im 51. Wahlkreis (Stadt Bruchsal) stattgehabten Nachwahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer der Landstände erhielt Malermeister Hofmann-Bruchsal (Dem.) 940, Hauptlehrer Widemann-Bruchsal (Zentr.) 1290 Stimmen. Gewählt ist hiernach Hauptlehrer Widemann-Bruchsal.

(Verband Badischer Eisenbahnbeamter und Eisenbahnarbeitervereine.) Gestern vormittag konstituierte sich hier der Verband Badischer Eisenbahnbeamter und Eisenbahnarbeitervereine. Der Verband zählt 17 Einzelvereine mit 13 780 Mitgliedern. Auf ein Guldigungstelegramm an Seine königliche Hoheit den Großherzog traf folgende Antwort ein:

Für die Begrüßung der heute versammelten Eisenbahnbeamten bin ich sehr dankbar und schäbe den Ausdruck des Gesönisses unandelbarer Treue und gewissenhafter Pflichterfüllung in dem ganzen Werte seiner Bedeutung, und kann nur wünschen, daß Sie alle sich bestreben, meine Regierung in ihrer schweren Aufgabe, die Eisenbahnverwaltung auf der Höhe ihrer größtmöglichen Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu unterstützen und dadurch die Interessen des Landes zu fördern. Wir alle müssen unsere Pflichten mit der Überzeugung erfüllen, daß sie uns von Gott auferlegt sind.

Nachmittags fand im Saale der Eintracht eine Versammlung der Eisenbahnbeamten und Arbeiter statt, die von etwa 1100 Personen besucht war. In der Versammlung wurde zum Schluß eine Resolution angenommen, die die Hoffnung ausdrückt, daß die Regierung und die Landstände bald die Wünsche der Eisenbahnbeamten und Arbeiter erfüllen würden; zu diesen Wünschen gehört u. a. Aenderung der Lohnordnung, Erhöhung der Löhne, eventuell Teuerungszulage, und Stabilisierung der Anstellung der ständigen Arbeiter. (Wir verweisen auf die Lohnverhältnisse der Eisenbahnarbeiter betreffende Notiz im Sonntagsblatt der „Karlsruh. Ztg.“, S. 2. Neb.)

(Mitteilung der Handelskammer.) Am 8. Februar fand die ordentliche Versammlung der Wahlberechtigten der Handelskammer statt. Zunächst kam die gestellte Rechnung für 1905 in Vorlage. Auf den Bericht der Rechnungsprüfungskommission hin wurden die Kammer und der Kassier für diese Rechnung entlastet. Den Herren Rechnungsrevisoren wurde für ihre Mithilfe der Dank der Versammlung ausgesprochen. In die Rechnungsprüfungskommission für 1906 wurden die Herren Fabrikant Karl Wimpfheimer, Bauereidirektor Karl Moninger, Kaufmann Bernhard Fuchs und Kaufmann Wilhelm Bolander — sämtlich hier — wiedergewählt. Der Vorschlag für 1906 fand in der vorgelegten Fassung die Genehmigung der Versammlung.

(Zubehörs-Kunstgewerbeausstellung.) Die vom Badischen Kunstgewerbeverein auf den Sommer d. J. geplante Kunstgewerbeausstellung findet nicht in den Räumen des Kunstgewerbemuseums Karlsruhe, sondern im Markgräflichen Palais statt, das von Ihren Großherzoglichen Hoheiten den Prinzen Karl und Maximilian auf Wunsch Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs für die Zwecke der Ausstellung zur Verfügung gestellt wurde. Dadurch wird es möglich, die Ausstellung nicht nur räumlich auf beiderer Basis aufzubauen, sondern auch durch Hinzuziehung des Gartens der ganzen Anlage eine reizvolle Gestaltung zu verleihen. Die Generaldirektion der Staatseisenbahnen hat für alle Ausstellungsgegenstände, die nicht verkauft werden, freie Rückfahrt gewährt. — Die Anmeldungen zur Ausstellung laufen schon jetzt sehr zahlreich ein und es steht somit zu erwarten, daß dieselbe ein gutes Bild der kunstgewerblichen Leistungen unseres Landes wird bieten können.

## Der deutsch-serbische Handelsvertrag.

(Telegramm.)

Belgrad, 11. Febr. Die Stupschina verhandelte gestern über den zwischen Serbien und Deutschland abgeschlossenen Handelsvertrag. Der Regierungsabgeordnete Kasarewitsch führte aus: Serbien habe jetzt nur die Wahl, den Vertrag anzunehmen oder auch mit Deutschland einen Zollkrieg zu beginnen. Der Vertrag werde für Serbien keinen großen Nutzen bringen, er werde jedoch aus Gründen der gegenwärtigen politischen Lage Serbiens für den Vertrag stimmen. Der alttraditionelle Marlowitsch erscheint im Sitzungssaal, um gegen die Tätigkeit der Regierungspartei zu protestieren, welche keine Stupschinatsung, sondern eine Klüßberatung abhalte. Der alttraditionelle Dissident Kara Marlowitsch meint, der Vertrag sei nur für Deutschland günstig. Serbiens Interesse hätte es erfordert, vorerst den Vertrag mit Oesterreich-Ungarn abzuschließen. Der Regierungsabgeordnete Andjelowitsch legt dar, daß der Vertrag überhaupt nicht vor jenem mit

Oesterreich-Ungarn hätte in der Stupschina eingebracht werden sollen. Während die Handelsbilanz mit Oesterreich-Ungarn mit 18 Millionen Dinaten aktiv sei, sei jene mit Deutschland mit 5 Millionen passiv. Da die Passivität noch steigen werde, könnten für Serbien gefährliche Zeiten kommen. Redner beantragt deshalb die Zurückziehung des Vertrages. Finanzminister Marlowitsch tritt für den Vertrag ein, da derselbe immerhin einem Zollkrieg vorzuziehen sei. — Hierauf wird die Generaldebatte beschlossen und der Vertrag mit 76 gegen 5 Stimmen und sodann ohne Debatte in zweiter Lesung mit 79 gegen 2 Stimmen angenommen. Die dritte Lesung findet in dieser Woche statt.

## Die Marokko-Konferenz.

(Telegramme.)

Algiras, 11. Febr. Ueber die gestern vormittag stattgehabte Konferenz, welche zwei Stunden dauerte, wird amtlich u. a. berichtet: Die marokkanischen Delegierten erklärten, daß sie das bereits von anderen Delegierten einstimmig angenommene Prinzip der Vergabung der öffentlichen Arbeiten auf dem Submissionswege und zwar ohne Unterschied der Nationalität ebenfalls annehmen, ferner ebenso das Prinzip des Opium- und Haschischmonopols und des Tabakmonopols, im Falle, daß dieses zur Einführung gelangen sollte. Die Konferenz hielt dann eine Kommissionsitzung ab und begann in dieser die Prüfung des Vorentwurfs betreffend die Errichtung einer Spezialkasse, in welche die Einnahmen aus den Zuschlägen zu den gegenwärtig bestehenden Einfuhrzöllen fließen sollen. Die Konferenz hat sich im Prinzip damit einverstanden erklärt, daß die Kapitalien dieser Kasse an eine Staatsbank abgeführt werden dürften, deren Einrichtung in dem Konferenzprogramm vorgesehen worden ist. Die Konferenz erörterte ferner den Vorentwurf der Regelung der Zollerhebung und der Unterdrückung des Schmuggels im allgemeinen. Die Vorlage legt praktische Maßnahmen fest, die dazu dienen sollen, die regelmäßige Zollabfertigung der fremden Handelsgüter zu sichern. Weiter steht der Entwurf einer Vereinheitlichung der Strafen für die Schmuggler vor, deren Verhängung der Konfiskation der Waren vorzuziehen werden soll. Zur Prüfung der Einzelheiten dieser verschiedenen Fragen vertrat sich sodann die Konferenz auf Dienstag nachmittags 3 Uhr.

Madrid, 11. Febr. Die Mütter bringen und besprechen Berliner Telegramme über die angeblichen Schwierigkeiten, die sich auf der Konferenz von Algiras gezeigt hätten. Der „Heraldo“ spricht die Hoffnung aus, daß die Konferenz die Konferenz nicht in eine kritische Lage bringen werde, und daß die Sitzungen in Ruhe ihren Fortgang nehmen. Die „Epoca“ bemerkt, daß die amtlichen Kreise mit ihren Ansichten zurückhalten. Der „Imparcial“ sagt, Ministerpräsident Moret erwarte Nachrichten vom Herzog von Almodovar, um sich eine Meinung über den Gang der Konferenz zu bilden.

## Frankreich und Venezuela.

(Telegramm.)

London, 12. Febr. Nachrichten vom 9. Februar aus Venezuela lassen erkennen, daß die Lage dort unverändert ist. Eine strenge Zensur wird aufrecht erhalten. Die Haltung des ersten Vizepräsidenten Gomez und des zweiten Vizepräsidenten Bolutini ist unsicher. Man sagt, daß letzterer ein geheimes Abkommen mit Frankreich getroffen habe und daß er nach der Präsidentschaft strebe. Die Gesamtkräfte der Armee betragen 8 000 Mann, an Waffen sind vorhanden: 5000 Mausergewehre, 20 Millionen Kartonen, 80 kleine Geschosse alter Konstruktion, 10 neuer Konstruktion. Castro brütet sich, er wolle die Monroedoktrin auf die Probe stellen. Nach zuverlässigem Bericht aus Venezuela kann Frankreich oder irgend eine andere Macht sich auf die Unterdrückung der ganzen Bevölkerung für den Fall eines Kampfes mit Castro verlassen. Die Ankunft des französischen Geschwaders wird mit Spannung erwartet. Castro fährt fort, fremdenfeindliche Maßregeln zu treffen. Neuerdings ist der Journalist Van Keiren ausgewiesen worden.

## Neueste Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 11. Febr. Mit Jaak Witboi, dem Sohne und Nachfolger Hendriks, haben sich, wie nunmehr festgestellt, 76 Leute, darunter 40 Männer mit 19 Gewehren, gestellt. Die Gesamtzahl der Kriegsgefangenen betrug am 3. Februar 13 040 Köpfe, davon 10 677 Hereros, worunter 2720 Männer, und 2300 Hottentotten, worunter 730 Männer. In Walvisbair schiffen sich am 29. Januar 198 Hereros, darunter Kapitän Michael von Omaruru mit 82 Männern, ein. Sie sind als Minenarbeiter nach Kapstadt angeworben. Der Abtransport der zurzeit in Gibeon und Keetmanshoop befindlichen, am Kriege beteiligt gewesen Witbois und Veldschoendragers nach Windhof hat begonnen. Die Ueberführung dieser Hottentottenstämme nach dem Norden ist aus politischen Gründen, hauptsächlich aber wegen der im Süden bestehenden Verpflegungsschwierigkeiten erforderlich.

Essen, 11. Febr. Heute tagte der Bergarbeiter-Delegiertentag für Breußen. An diesem nahmen 157 Delegierte teil, von denen 56 dem christlichen Gewerksverein, 76 dem freien Verband, 17 dem polnischen Verband, 7 dem Kirch- und Arbeiterverein und einer dem Verein zur gegen-

seitigen Hilfe angehörten. Auf der Tagesordnung stand als erster Punkt: Stellungnahme zum Knappschaffsgesetzentwurf. Nach einem längeren Referat wurde eine Resolution angenommen, die in 24 Punkten Forderungen zu dem Knappschaffsgesetzentwurf beantragt. Morgen wird über die Forderung eines Reichsberggesetzes beraten und Stellung zur Lohnfrage genommen werden.

Darmstadt, 12. Febr. Der sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete und Stadtverordnete Kramer legte beide Mandate nieder, um gegen die von der Parteiorganisation beschlossene Resolution zu protestieren, worin Kramer wegen seines Ganges zum Großherzog getadelt wird.

Olten i. Schweiz, 12. Febr. Gestern und vorgestern tagte hier der außerordentliche Parteitag der schweizerischen Sozialdemokraten. Etwa 300 Abgeordnete waren erschienen. Schon seit langer Zeit hatte sich eine anarchoistische antimilitaristische Bewegung bemerkbar gemacht, die für Abschaffung der schweizerischen Armee Propaganda machte. Gestern wurde mit großer Mehrheit als Parteigrundsatz ausgesprochen, daß das Heer notwendig ist; dagegen wurde beschlossen, den Genossen Gehorsamsverweigerung zu empfehlen, wenn sie als Soldaten bei Streiks zur Verübung von Gewalttaten gegen Streitende berufen werden. Um etwaige Opfer der Militärjustiz zu unterstützen, soll sofort eine Widerstandskasse gegründet werden.

Budapest, 11. Febr. In einer Konferenz der Verfassungspartei erhaltete Graf Julius Andrássy über das Scheitern der Friedensverhandlungen zwischen der Krone und der Koalition Bericht und erklärte, der Nation ständen jetzt zwei Wege offen, entweder ihren Standpunkt aufzugeben oder den Kampf aufzunehmen, er wählte blutenden Herzens den Kampf.

Paris, 11. Febr. Die französische Regierung beschloß, sich bei dem Zeichenbegangnis des Königs Christian von Dänemark durch eine besondere Mission vertreten zu lassen.

Paris, 11. Febr. Mehrere Finanzbeamte haben ihre Entlassung gegeben, weil die ihnen übertragenen Fiskalverrichtungen in den Kirchen ihrer religiösen Überzeugung widerstreiten.

Paris, 11. Febr. Das Ergebnis der indirekten Steuern und Monopole im Januar überstieg die Budgetschätzung um mehr als 14 Millionen Frank.

Nutun, 11. Febr. Kardinal Perraud ist gestern abend gestorben.

Rom, 11. Febr. Der am 21. September 1904 in Valsugana paraphierte Handels- und Schiffsverkehrsvertrag zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn ist heute unterzeichnet worden. In ihm heißt es u. a., daß die Vertragsschließenden sich verpflichten, durch ein besonderes Abkommen die Stellung der Arbeiter hinsichtlich ihrer Versicherung auf der Grundlage gerechter Gegenleistungen zu regeln.

St. Petersburg, 11. Febr. Im Kaufasus hat sich die Lage verschärft. Man spricht von einem Bombardement der Stadt Kuitais.

Konstantinopel, 11. Febr. Nach den Meldungen türkischer Blätter ist bei Niselan, Bezirk Kumanowa, Vilajet Koffowa, eine zwanzig Mann starke serbische Bande vernichtet worden.

Songkong, 11. Febr. Nach einem Telegramm aus Canton wird die dort beobachtete fremdenfeindliche Stimmung auf die passive Haltung des Vizekönigs gegenüber den Vorstellungen der Konfularkorps zurückgeführt. Große Ueberzeugung verurteilten in Canton weit verbreitete Flugblätter, in denen das Volk aufgefordert wird, zusammenzutreten, um den Vizekönig zu vertreiben.

## Verschiedenes.

Prag, 11. Febr. (Telegr.) Der Bürgermeister von Prag, Erb, dessen Amtszeit demnächst abläuft, hat heute sein Amt niedergelegt.

Palermo, 12. Febr. Gestern abend brach hier in einer Mühle, die täglich 3000 Zentner Mehl erzeugt, Feuer aus. Das ganze Mühlengebäude, sowie die mit Getreide und Mehl gefüllten Speicher sind zerstört. Der durch den Brand angerichtete Schaden wird auf 3 Millionen Frank geschätzt.

Catanzaro, 11. Febr. (Telegr.) Heute früh 3 Uhr 45 Minuten wurde hier und in Monteleone ein Erdbeben gespürt, das acht Sekunden dauerte; es richtete an einigen Stellen Schaden an. Die Bevölkerung ist in großer Erregung.

Portsmouth, 11. Febr. In Gegenwart Seiner Majestät des Königs Eduard wurde gestern das Panzerschiff „Dreadnought“, das größte bisher gebaute Schlagschiff, vom Stapel gelassen.

## Großherzogliches Hoftheater.

Im Hoftheater in Karlsruhe.

Montag, 12. Febr. Abt. B. 42. Ab. Vorst. Statt „Nabale und Vibe“, „Macbeth“, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare, überleitet von Fiedl. Anfang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.  
Druck und Verlag:  
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Heute nacht 1 Uhr entschlief sanft, im 82. Lebensjahre, infolge eines Schlaganfalles, unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Grossvater

# Karl Köllenberger

Gerichtsnotar a. D.

Heidelberg, den 11. Februar 1906.

## Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 13. Februar, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

### Bürgerliche Rechtsstreite.

9.49. Nr. 1311. Karlsruhe.

### Zwangsvollstreckung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im

Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Kaufmann August Berling Ehefrau, Luise geb. Klod, dahier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 30. März 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat, in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe versteigert werden.

Grundbuch Karlsruhe, Band 108, Heft 7, Lsg.-Nr. 2157. Haus Karl Wilhelmstraße 40. 13 a 18 am Hofreite. Hierauf erbaut: a. Remise und Wohnung und darunter befindliches Eis- und Korkellergebäude auf Eisenbahnschienen, b. Wohnhaus mit Kaminofen, vierstöckig, c. Eiskellerbau, einstöckig, d. Flügelbau an b, vierstöckig, und Kaminofen.

Der Versteigerungsvermerk ist am 9. Januar 1906 in das Grundbuch eingetragen worden. Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet. Es ergibt die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor

der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Nachstehenden nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf Mittwoch den 21. März 1906, vormittags 10 1/2 Uhr, in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 5. Februar 1906. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. E. Desheimer.

## Telegramm!

Mark 10 000.— bar

gewann ein Kunde bei mir in der Straßburger Sängerkasse-Lotterie und erhielt den Treffer sofort auszahlt, ebenso nach Eintreffen der amtlichen Liste alle anderen Gewinner, auch noch ein Dreitausender dabei. Diese Woche spielen Koloniallose à 3.30 M., später Ulmer à 3.—, Donaufrüher à 2.—, Invaliden à 1.— M. Glück zu!

## Carl Götz

Gebelstraße 11/15, Karlsruhe.

## Schrauben- und Nieten-Gesellschaft

m. b. H. in Liquidation, Mannheim. Die Gesellschafter haben die Liquidation und Auflösung beschlossen. Wir ersuchen daher unsere Gläubiger um Anmeldung ihrer Ansprüche. Mannheim, den 1. Februar 1906. Der Liquidator.

# Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

**Breisach.** 9.973. Nr. 1280. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D.-Z. 114 eingetragen: Firma: „Josef Franz, Brauerei Breisach.“ Inhaber ist: „Josef Franz, Brauereibesitzer in Breisach.“ Angegebener Geschäftszweig: „Brauerei mit Bierabfabrik im großen.“ Breisach, den 1. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 9.974. Nr. 1279. In das diesseitige Handelsregister Abt. B Band I wurde heute unter D.-Z. 115 eingetragen: Firma: „Emanuel Levi Söhne, Berthold und Salomon Levi, Breisach.“ Inhaber: „Berthold Levi, Handelsmann, Salomon Levi, Handelsmann, beide von Breisach.“ Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: „Getreide- und Mehlhandlung.“ Breisach, den 1. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 9.976. Nr. 1286. In das diesseitige Handelsregister Abt. B Band I wurde heute unter D.-Z. 116 eingetragen: Firma: „Emanuel Levi Söhne, Berthold und Salomon Levi, Breisach.“ Inhaber: „Berthold Levi, Handelsmann, Salomon Levi, Handelsmann, beide von Breisach.“ Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: „Getreide- und Mehlhandlung.“ Breisach, den 1. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 9.977. Nr. 1287. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D.-Z. 117 eingetragen: Firma: „Emanuel Levi Söhne, Berthold und Salomon Levi, Breisach.“ Inhaber: „Berthold Levi, Handelsmann, Salomon Levi, Handelsmann, beide von Breisach.“ Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: „Getreide- und Mehlhandlung.“ Breisach, den 1. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 9.978. Nr. 1288. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D.-Z. 118 eingetragen: Firma: „Emanuel Levi Söhne, Berthold und Salomon Levi, Breisach.“ Inhaber: „Berthold Levi, Handelsmann, Salomon Levi, Handelsmann, beide von Breisach.“ Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: „Getreide- und Mehlhandlung.“ Breisach, den 1. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** 9.979. Nr. 1289. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Band I wurde heute unter D.-Z. 119 eingetragen: Firma: „Emanuel Levi Söhne, Berthold und Salomon Levi, Breisach.“ Inhaber: „Berthold Levi, Handelsmann, Salomon Levi, Handelsmann, beide von Breisach.“ Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1906 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: „Getreide- und Mehlhandlung.“ Breisach, den 1. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 9.110. Nr. 1290. In das Handelsregister A, Band IV wurde eingetragen: D.-Z. 58. Firma Jakob Waedeler, Freiburg. Inhaber ist Jakob Waedeler, Kaufmann, Freiburg. Geschäftszweig: Kohlen, Baumaterialien, Landesprodukte und technische Bedarfsartikel. D.-Z. 59. Firma Klein & Co., Kommanditgesellschaft, Freiburg. Persönlich haftender Gesellschafter ist Adam Klein, Kaufmann, Freiburg. Prokurist: Theodor Klein, Freiburg. Die Gesellschaft ist eine Kommanditgesellschaft mit einem Kommanditisten und hat am 1. Februar 1906 begonnen. Geschäftszweig: Biergroßhandlung. Freiburg, den 6. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 9.111. Nr. 1291. In das Handelsregister A, Band III wurde eingetragen: D.-Z. 73. Firma Joseph Fischer, Freiburg betr. Die Firma ist umgeändert in: „Joseph Fischer, Stanzmesser-, Schneid- (Scher-) und Schlittensfabrik, Joseph Fischer.“ D.-Z. 96. Firma Freiburger Eiswert, F. Burggraf, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 9.112. Nr. 1292. In das Handelsregister A, Band III wurde eingetragen: D.-Z. 74. Firma Joseph Fischer, Freiburg betr. Die Firma ist umgeändert in: „Joseph Fischer, Stanzmesser-, Schneid- (Scher-) und Schlittensfabrik, Joseph Fischer.“ D.-Z. 96. Firma Freiburger Eiswert, F. Burggraf, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 9.113. Nr. 1293. In das Handelsregister A, Band III wurde heute eingetragen: D.-Z. 75. Firma Joseph Fischer, Freiburg betr. Die Firma ist umgeändert in: „Joseph Fischer, Stanzmesser-, Schneid- (Scher-) und Schlittensfabrik, Joseph Fischer.“ D.-Z. 96. Firma Freiburger Eiswert, F. Burggraf, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 9.114. Nr. 1294. In das Handelsregister A, Band III wurde heute eingetragen: D.-Z. 76. Firma Joseph Fischer, Freiburg betr. Die Firma ist umgeändert in: „Joseph Fischer, Stanzmesser-, Schneid- (Scher-) und Schlittensfabrik, Joseph Fischer.“ D.-Z. 96. Firma Freiburger Eiswert, F. Burggraf, Freiburg, ist erloschen. Freiburg, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 9.982. Nr. 1295. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 60 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 9.117. Nr. 1296. In das Handelsregister A wurde eingetragen: 1. Zu Band II D.-Z. 170 Seite 347/8 zur Firma: „W. Müller's Nachf., Karlsruhe.“ Nr. 2: Die Gesellschaft ist aufgelöst; der bisherige Geschäftsführer Karl Schlotterbeck ist alleiniger Inhaber, der Firma. 2. Zu Band III D.-Z. 304 Seite 625/6 zur Firma: „Geinrich Eitam & Co., Karlsruhe.“ Nr. 2: Die Firma ist geändert in: „Prochnow & Eitam.“ 3. Zu Band III D.-Z. 335 Seite 695/6 zur Firma und Sitz: „Druck-Verlagsgesellschaft Müller & Co., Karlsruhe.“ (Kohlenhandlung, Steinbruchbetrieb und Fabrik alkoholfreier Getränke.) Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 24. Januar 1906 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter: Christian Friedrich Müller, Fabrikant, Karlsruhe, und Einar Matzschinski, Kaufmann, Müppur. 4. Zu Band III D.-Z. 336 Seite 697/8: Nr. 1. Firma und Sitz: „Niedel & Verloop, Karlsruhe.“ (Kohlenhandlung, Steinbruchbetrieb und Fabrik alkoholfreier Getränke.) Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1905 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter: Theodor Niedel, Kaufmann, Karlsruhe, und Hermann Verloop, Kaufmann, daselbst. Karlsruhe, den 5. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 9.118. Nr. 1297. In das Handelsregister Abt. A Band II wurde unter D.-Z. 146 eingetragen: Firma Maria Schulz, Corset-Magazin „Jola“ in Konstanz, Inhaber ist Maria Schulz, ledig, in Konstanz. Konstanz, den 1. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 9.119. Nr. 1384. In Abt. A des diesseitigen Handelsregisters wurde bei D.-Z. 262 — Firma Otto Krämer Nachf. in Friesenheim — eingetragen: Dem Kaufmann Heinrich Steintopf in Friesenheim wurde Einzelprokura erteilt. Karlsruhe, den 18. Januar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 9.120. Nr. 1052. In das diesseitige Handelsregister Abt. A D.-Z. 66 — Firma Fehr-Huber in Lahr — wurde eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft wurde durch Beschluß der Gesellschaft mit Wirkung vom 1. Januar 1906 aufgelöst. An Stelle der Liquidation wurde eine andere Art der Auseinandersetzung vereinbart. Auf den genannten Zeitpunkt ist Kaufmann Wilhelm Friedrich Huber aus der Gesellschaft ausgetreten. Das Geschäft ging im ganzen mit Aktien und Passiven auf den bisherigen Gesellschafter Weinbändler Carl Fehr-Huber über, welcher daselbst unter der bisherigen Firma als Einzelkaufmann weiterführt.

**Lahr.** 9.980. Nr. 1298. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 61 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Lahr.** 9.981. Nr. 1299. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 62 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Lahr.** 9.982. Nr. 1300. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 63 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Lahr.** 9.983. Nr. 1301. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 64 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Lahr.** 9.984. Nr. 1302. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 65 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Lahr.** 9.985. Nr. 1303. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 66 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Lahr.** 9.986. Nr. 1304. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 67 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Lahr.** 9.987. Nr. 1305. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 68 Seite 513/4 ist zur Firma: „Mennemannhaus zu Freiburg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe“ eingetragen: Nr. 6: Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Dr. Hermann Raul in Karlsruhe ist beendet, an dessen Stelle H. Holzlin in Freiburg als Geschäftsführer bestellt. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juli 1905 ist der Sitz der Gesellschaft nach Freiburg verlegt. Karlsruhe, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht III.

**Mannheim.** 9.988. Nr. 1306. In das Handelsregister A wurde heute eingetragen: 1. Band IV D.-Z. 101, Firma „Witt & Schlotterbeck“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter Ernst Otto Witt übergegangen. 2. Band IV D.-Z. 203, Firma „Eich & Cie., Fabrik irlischer Defen“ in Mannheim: Die Prokura des Ernst Koch ist erloschen. 3. Band IX D.-Z. 43, Firma „August & Emil Nieten“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf den Gesellschafter August Wilhelm Carl Nieten übergegangen. 4. Band VIII D.-Z. 25, Firma „Therese Kiehl“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen. 5. Band XI D.-Z. 36, Firma „Badenia - Drogerie Wilhelm Goldschmidt“ in Mannheim: Das Geschäft ist mit Wirkung vom 1. Februar 1906 auf Apotheker Hans Müller in Mannheim übergegangen, der es unter der Firma „Badenia Drogerie Apotheker Hans Müller“ weiterführt. Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Apotheker Hans Müller ausgeschlossen. 6. Band III D.-Z. 215, Firma „W. Richter“ in Mannheim: Wilhelm Richter ist gestorben. Das Geschäft ist samt der Firma mit Wirkung vom 27. Januar 1906 auf Franz Carl Georg Wenger, Kaufmann in Mannheim, übergegangen; der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist bei dem Erwerbe des Geschäfts durch Franz Carl Georg Wenger ausgeschlossen. Jacob Krumb, Mannheim, ist als Prokurist bestellt. 7. Band XII D.-Z. 33, Firma „Käsehaus Stamm Joh. Anna Stamm“ in Mannheim, L. 4, 11: Inhaber ist: Kaufmann Eugen Stamm Ehefrau, Anna geb. Sulzmann, in Mannheim. Eugen Stamm in Mannheim ist als Prokurist bestellt. Geschäftszweig: Käse- und Butterhandlung. 8. Band XII D.-Z. 34, Firma „Wilhelm Goldschmidt“ in Mannheim, Jungbühlstraße 7. Inhaber ist: Karl Wilhelm Goldschmidt, Kaufmann in Mannheim. Geschäftszweig: Fabrikation und Handel in pharmazeutischen Spezialitäten. 9. Band XII D.-Z. 35, Firma „Gustav Böcher jr.“ in Mannheim,

Mittelstraße 148, Zweigniederlassung, Hauptzitz: Duisburg-Ruhrort. Inhaber ist: Gustav Böcher junior, Kaufmann in Duisburg-Ruhrort, Adolf Böcher, Duisburg-Ruhrort, und Friedrich Dieb, Mannheim, sind zu Einzelprokuristen bestellt. Geschäftszweig: Expedition und Schiffsahrt. Mannheim, den 3. Februar 1906. Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 9.989. Nr. 1307. In das Handelsregister Abt. A ist unter D.-Z. 75 heute eingetragen worden: „Firma: Gebrüder Wetter, Dampfziesel, Voll.“ Offene Handelsgesellschaft, begonnen am 29. Januar 1906. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Hermann Wetter, Ziegler in Voll, Josef Wetter, Ziegler in Voll. Westrich, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 9.990. Nr. 1308. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Bd. I wurde heute zu D.-Z. 19 „Richard Berger in Mambach“ eingetragen: Spalte 3: Karl Richard Berger, Kaufmann in Mambach. Schönau, den 25. Januar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 9.991. Nr. 1309. In das diesseitige Handelsregister Abt. A Bd. I wurde heute zu D.-Z. 60, Firma „Fr. Züster, Schopfheim“ wurde eingetragen: Die Firma ist auf Dr. Albert Züster in Schopfheim übergegangen. Die dem jetzigen Firmeninhaber erteilte Prokura ist erloschen. Schopfheim, den 2. Februar 1906. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 9.992. Nr. 1310. In das Handelsregister A Band II wurde heute eingetragen: 1. Unter D.-Z. 4: Die Firma Michael Weinin, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Michael Weinin, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Handlung mit landwirtschaftlichen Maschinen, Futtermitteln und Düngemitteln. 2. Unter D.-Z. 5: Die Firma Franz Seemann, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Franz Seemann, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Spezerei- und Blechwarenhandlung. 3. Unter D.-Z. 6: Die Firma Friedrich Vogt, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Friedrich Vogt, Möbeldändler, Tauberbischofsheim. 4. Unter D.-Z. 7: Die Firma Adam Gärtner, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Adam Gärtner, Kaufmann, Königshofen. Geschäftszweig: Spezereivarenhandlung. 5. Unter D.-Z. 8: Die Firma Philipp Bed, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Philipp Bed, Mehl- und Getreidehändler, Königshofen. Geschäftszweig: Mehl- und Getreidehandlung. 6. Unter D.-Z. 9: Die Firma Adolf Reuer, Sägewerk- und Holzhandlung, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Adolf Reuer, Sägewerksbesitzer und Holzhändler, Tauberbischofsheim. Tauberbischofsheim, 2. Febr. 1906. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 9.993. Nr. 1311. In das Handelsregister A Band II wurde heute eingetragen: 1. Unter D.-Z. 10: Die Firma Michael Weinin, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Michael Weinin, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Handlung mit landwirtschaftlichen Maschinen, Futtermitteln und Düngemitteln. 2. Unter D.-Z. 11: Die Firma Franz Seemann, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Franz Seemann, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Spezerei- und Blechwarenhandlung. 3. Unter D.-Z. 12: Die Firma Friedrich Vogt, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Friedrich Vogt, Möbeldändler, Tauberbischofsheim. 4. Unter D.-Z. 13: Die Firma Adam Gärtner, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Adam Gärtner, Kaufmann, Königshofen. Geschäftszweig: Spezereivarenhandlung. 5. Unter D.-Z. 14: Die Firma Philipp Bed, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Philipp Bed, Mehl- und Getreidehändler, Königshofen. Geschäftszweig: Mehl- und Getreidehandlung. 6. Unter D.-Z. 15: Die Firma Adolf Reuer, Sägewerk- und Holzhandlung, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Adolf Reuer, Sägewerksbesitzer und Holzhändler, Tauberbischofsheim. Tauberbischofsheim, 2. Febr. 1906. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 9.994. Nr. 1312. In das Handelsregister A Band II wurde heute eingetragen: 1. Unter D.-Z. 16: Die Firma Michael Weinin, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Michael Weinin, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Handlung mit landwirtschaftlichen Maschinen, Futtermitteln und Düngemitteln. 2. Unter D.-Z. 17: Die Firma Franz Seemann, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Franz Seemann, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Spezerei- und Blechwarenhandlung. 3. Unter D.-Z. 18: Die Firma Friedrich Vogt, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Friedrich Vogt, Möbeldändler, Tauberbischofsheim. 4. Unter D.-Z. 19: Die Firma Adam Gärtner, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Adam Gärtner, Kaufmann, Königshofen. Geschäftszweig: Spezereivarenhandlung. 5. Unter D.-Z. 20: Die Firma Philipp Bed, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Philipp Bed, Mehl- und Getreidehändler, Königshofen. Geschäftszweig: Mehl- und Getreidehandlung. 6. Unter D.-Z. 21: Die Firma Adolf Reuer, Sägewerk- und Holzhandlung, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Adolf Reuer, Sägewerksbesitzer und Holzhändler, Tauberbischofsheim. Tauberbischofsheim, 2. Febr. 1906. Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 9.995. Nr. 1313. In das Handelsregister A Band II wurde heute eingetragen: 1. Unter D.-Z. 22: Die Firma Michael Weinin, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Michael Weinin, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Handlung mit landwirtschaftlichen Maschinen, Futtermitteln und Düngemitteln. 2. Unter D.-Z. 23: Die Firma Franz Seemann, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Franz Seemann, Kaufmann in Tauberbischofsheim. Geschäftszweig: Spezerei- und Blechwarenhandlung. 3. Unter D.-Z. 24: Die Firma Friedrich Vogt, Möbel- und Dekorationsgeschäft, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Friedrich Vogt, Möbeldändler, Tauberbischofsheim. 4. Unter D.-Z. 25: Die Firma Adam Gärtner, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Adam Gärtner, Kaufmann, Königshofen. Geschäftszweig: Spezereivarenhandlung. 5. Unter D.-Z. 26: Die Firma Philipp Bed, Königshofen. Inhaber der Firma ist: Philipp Bed, Mehl- und Getreidehändler, Königshofen. Geschäftszweig: Mehl- und Getreidehandlung. 6. Unter D.-Z. 27: Die Firma Adolf Reuer, Sägewerk- und Holzhandlung, Tauberbischofsheim. Inhaber der Firma ist: Adolf Reuer, Sägewerksbesitzer und Holzhändler, Tauberbischofsheim. Tauberbischofsheim, 2. Febr. 1906. Großh. Amtsgericht.